

Special Olympics Tag 4 – Schwimmteam Es regnet (Metall)

Heute war frühes Aufstehen angesagt, da wir um 09.30Uhr schon unseren ersten Wettbewerb hatten. In der Eile des Morgens vergaß Frau Stoffel-Wessolek ihre Badelatschen und musste, gerade angekommen, prompt wieder mit dem Bus zur Wohnung zurück (Fahrzeit gute 20Minuten pro Weg- „Und die Busfahrerin ist gerast- sowas hab ich noch nie gesehen!“).

Zuerst wurde vor Ort gefrühstückt bevor es dann an den ersten Wettkampf ging. Jürgen musste 50 Meter Freistill schwimmen. Und er sollte mit einer tollen Zeit und dem damit verbundenen zweiten Platz auch belohnt werden.

Nach dem 50 Meterlauf der Männer waren dann wieder die Mädels an der Reihe. Heute in den 25 Meter-Freistill- Finalwettbewerben.

In Lauf fünf wollten es Angelika und Jaqueline den Gegnerinnen zeigen. Jaqueline war nicht aufzuhalten und holte sich nun zum zweiten Mal Gold!!! Angelika zeigte ebenfalls eine persönliche Bestleistung, die mit einem spitzen vierten Platz abgeschlossen wurde.

In Lauf sechs folgte nun unser „Küken“. Angespornnt von den anderen schwamm sich Annika aufs Treppchen und damit zu Bronze.

Jedoch verzögerte sich die Verleihung der Medaillen und brachte uns fast um das wohlverdiente Mittagessen, da die Technik nicht mitspielen wollte und die entsprechenden Ergebnislisten nicht erstellt werden konnten. Doch am Ende klappte es bestens.

Nach dem Mittagessen musste Jürgen sich dann nochmals beweisen. Diesmal ebenfalls auf den 25 Metern im Freistill. Er schwamm (unterstützt auch von Mitstreitern aus der Lebenshilfe Braunschweig) zu einer ordentlichen Zeit und ließ sich eine Wiederholung des Treppchengefühls nicht nehmen- Bronze!!!

Nach einem sehr, sehr erfolgreichen Tag wurden dann die Koffer für die Rückkehr gepackt.

Anschließend fuhren wir ein letztes Mal mit der Schwebbahn, bevor wir uns persönlich von den Leichtathleten in Düsseldorf verabschieden wollten.

Auch wenn das Wetter nicht mehr so gut war – das Essen war´s auf jeden Fall. Beim Spanier wurden Tapas probiert und Wettkampfgeschichten (und natürlich durften Geschichten über die Trainer nicht fehlen) ausgetauscht.

Morgen erreichen wir dann wieder Braunschweig mit viel Metall im Gepäck.

Wir freuen uns auf Euch

Annika („Küken“), Jürgen, Angelika, Heike und Daniel

PS: Jaqueline freut sich nicht auf eine Wiederkehr, aber wir nehmen sie trotzdem mit!!!